

## Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2017

Geschätzte Mitglieder der Sektion Ostschweiz, geschätzte Furka-Interessierte

25 Jahre Betrieb bis in die Furka, Roll-Out der HG 4/4 Nr. 704, das sind zwei Ereignisse die die Dampfbahn Furka-Bergstrecke 2018 prägen werden. Bevor diese Ereignisse über die Bühne gehen, wollen wir aber noch einmal einen Blick zurück ins Jahr 2017 werfen.

Ein sehr intensives Jahr liegt hinter uns. Der eingeschlagene Weg wurde konsequent weiter beschritten, so dass man für die Sektion Ostschweiz wiederum von einem sehr erfolgreichen Jahr berichten kann. Welche verschiedenen Bereiche uns im letzten Jahr beschäftigten, sollen folgenden Erläuterungen aufzeigen. Beginnen wir aber mit einem kurzen Blick an die Furka selber. Schliesslich ist dies der Antrieb für all unsere Aktivitäten.

### Saison 2017

Verschont von Unwettern konnte die Gesamtanzahl an Passagieren auf der Furka-Bergstrecke leicht gesteigert werden. Aufgrund des schlechten Wetters im September nahmen die Frequenzen auf den passquerenden Dampfzügen jedoch ab, dafür konnten die Zahlen beim Wanderexpress und den Charterzügen gesteigert werden.

Anlässlich des Jubiläums «25 Jahre Betrieb Realp – Tiefenbach» fuhr ein, durch den Zentralverein speziell für die Mitglieder organisierter Dampfextrazug von Realp zur Furka-Station, wo ein feines Mittagessen aufgetischt wurde. Auf solche Anlässe, sei es für die Mitglieder aber auch für potentielle Neumitglieder, sollte in Zukunft vermehrt ein Augenmerk gelegt werden.

Am 18. August 2017 hat der Verwaltungsrat für das Projekt Wagenhalle den einzigen vernünftigen Standort bestätigt, die Halle wird in Realp gebaut. Mit diesem sehr wichtigen Bau werden in Zukunft die historischen Personenwagen bei Nichtgebrauch und im Winter nicht mehr Wind und Wetter ausgesetzt sein. Die Revisionsintervalle werden sich von 15 auf 30 Jahre verdoppeln. Bis die Baufreigabe erteilt werden kann, muss 80 % der Gesamtkosten finanziert sein. Die Sektion Aargau ist in diesem Projekt federführend und hat das Ziel vor Augen. Die Sektion Ostschweiz hat sich im finanziell möglichen Rahmen auch daran beteiligt.

Kommen wir somit zu den Tätigkeiten der Sektion Ostschweiz:

### Werbeaufträge und Marketing

Jedes Jahr stellt sich die gleiche Frage: Wo wollen und können wir Werbung für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke und ihre verschiedenen Standbeine machen. Unter Berücksichtigung der finanziellen, aber auch personellen Ressourcen holt die Sektion Ostschweiz jedes Jahr aufs neue das, aus unserer Sicht, Optimale heraus. So standen neben dem Auftritt an der Grenzenlos in St. Gallen Auftritte im Kanton Thurgau im Fokus. Frühlingmarkt Arbon, GEWA Kreuzlingen und seit langem wieder einmal die WEGA in Kreuzlingen waren die Stationen des Werbeteams.

Wer am Markt erfolgreich sein und auch bleiben will, muss sich immer wieder neu erfinden. So werden laufend Optimierungen bei den Auftritten und den Produkten diskutiert und wenn möglich umgesetzt. Und auch wenn gerade kein Werbeauftritt auf dem Programm steht, die Planung und Koordination im Hintergrund darf nicht unterschätzt werden. Sie sehen, dem Werbeteam wird es nie langweilig werden.

An dieser Stelle will ich allen an diesen Auftritten Beteiligten, sei es bei der Planung, der Sicherstellung der Infrastruktur und der Standbetreuung herzlich für den Einsatz danken.

### **Bauwochen**

Den Vorgaben der DFB entsprechend, musste die maximale Anzahl an Teilnehmern für die Bauwochen gesenkt werden. So trat eine teilweise etwas kleinere, dafür auf die drei Wochen besser verteilte Gruppe zu den drei Bauwochen an. Dies tat der Motivation und der Leistung bei den Arbeiten an der Furka keinen Abbruch. Drei Wochen lang konnten wichtige Arbeiten zugunsten der Dampfbahn pflichtbewusst, zuverlässig und mit hoher Qualität ausgeführt werden. Teilweise wurden die Wochenziele bereits frühzeitig erreicht und es mussten neue Betätigungsfelder gesucht werden. Ohne den Einsatz von solchen Freiwilligeneinsätzen wird es auch in Zukunft nicht gehen, die Arbeit geht auf jeden Fall nie aus.

Ein grosses Dankeschön gilt auch hier allen an der Planung und der Durchführung der Bauwochen beteiligten Personen.

### **Mitglieder**

2017 hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Dampfbahn Furka-Bergstrecke ohne den Verein und dessen Mitgliederbeiträge in einem noch grösseren finanziellen Engpass stecken würde. Ohne den Beitrag des VFB wäre unter anderem der wichtige und teilweise auch vom BAV vorgeschriebene Grossunterhalt an der Strecke momentan nicht zu finanzieren. Um so wichtiger ist es, den Trend abnehmender Mitgliederzahlen über den Gesamtverein gesehen zu stoppen.

Unsere Sektion musste im vergangenen Jahr 3 Todesfälle, 16 Austritte und 5 Ausschlüsse aufgrund mehrmaliger Nichtzahlung des Mitgliederbeitrages verzeichnen. Erfreulicherweise konnten wir dem Trend des Gesamtvereines erneut entgegenwirken, konnten wir doch auch letztes Jahr den Mitgliederbestand dank 29 Neueintritten leicht steigern.

Im Sommer 2017 wurde nach längerer Vorarbeit die Sektion Graubünden in unsere Sektion integriert. Aus dieser Sektion traten 110 Mitglieder zur Sektion Ostschweiz über. Inklusiv dieser Übertritte betrug unser Mitgliederbestand per Ende 2017 stolze 659 Mitglieder. Vielen Dank an alle, die Mitglied sind und sich in der Mitgliederwerbung engagieren.

Die Pflege der Mitglieder ist uns ein grosses Anliegen. So führten wir 2017 neben dem bereits etablierten Mitgliederanlass, erstmals auch einen Mitglieder-Abend an. Für diesen Anlass war die Nachfrage grösser als die maximal möglichen Teilnehmer, was sicher auch am Thema des Anlasses lag. Der Erfolg verpflichtet und der Fokus auf die Mitglieder steigt. So wird auch der Mitglieder-Abend fix ins Jahresprogramm aufgenommen.

### **Vorstandsarbeit**

Der eingeschlagene Weg geht nicht spurlos an der Intensität der Vorstandsarbeit vorbei. So traf sich der Vorstand 2017 zu insgesamt acht sehr intensiven aber speditiv abgehaltenen Sitzungen. Die zahlreichen Themen konnten sachbezogen und offen diskutiert werden. Das Gesellige pflegten wir im Vorstand anlässlich zwei gesellschaftlichen Anlässen.

Auf Ebene des Zentralvereins standen traditionell im Frühjahr die Delegiertenversammlung des Zentralvereins in Olten und im Herbst die Sektionspräsidentenkonferenz in Würenlingen auf dem Programm. Die Finanzlage der Dampfbaun dominierte bei allen Anlässen die besprochenen Themen.

Weiter wurde letztes Jahr auf Stufe Zentralvorstand eine Marketinggruppe ins Leben gerufen. Dieser Gruppe gehören auch zwei Personen aus dem Vorstand der Sektion Ostschweiz an. Dies ist eine Win-Win-Situation. Unsere breiten und vielfältigen Erfahrungen können in die Gruppe eingebracht werden, wir können dafür von Produkten der ganzen Gruppe profitieren. So werden auch der Facebook-Auftritt und das Furka-App, welche von der Sektion Ostschweiz lanciert wurden, neu für den gesamten Verein verwendet. Die Sektion Ostschweiz beteiligt sich somit einmal mehr an vorderster Front auf der Ebene des Zentralvereins.

Auch im Vorstand des neu gegründeten Vereins «Dampfklofreunde Furka-Bergstrecke» ist die Sektion Ostschweiz vertreten. Nachdem mit unserer Beteiligung in einer kleinen Projektgruppe das ganze Konzept erarbeitet wurde, konnte der Gründungsvorstand die Arbeit im Dezember 2017 aufnehmen. Wir wünschen dem Verein viel Erfolg.

An dieser Stelle danke ich meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die unermüdlich erbrachte Arbeit, die gute Zusammenarbeit und den kollegialen Umgang.

### **Zu guter Letzt**

Ob einige Stunden, einige Tage oder sogar wochenweise. Egal ob in den Bauwochen, am Werbestand oder in einer anderen Funktion, jeder bringt seine verfügbare Zeit und Fähigkeit für eine gute Sache ein. Ich danke jedem, der sich bisher für die Dampfbaun Furka-Bergstrecke einsetzte und auch weiter einsetzen wird.

«Gemeinsam können wir auch grosse Brocken bewegen». An diesen Leitspruch glauben wir und wir werden uns weiterhin unermüdlich für die Sache Dampfbaun Furka-Bergstrecke engagieren.

Wiezikon bei Sirnach, 15. Januar 2018

Der Präsident

Andreas Huwiler